

Tagungsbericht für die 38.Tagung der DGHT-AG Schlangen

vom 15. - 17.05.2015

im Landgasthof „Diebziger Hof“, Dorfplatz in

06369 Diebzig/Osternienburger Land.



Gruppenaufnahme der Tagungsteilnehmer

Am Freitag, den 15.05.2015 hatten gegen 18:00 Uhr schon die ersten Tagungsteilnehmer die Gelegenheit, an Alexa Sabarths „Exkursion zu essbaren und heilsamen Wildkräutern rund um Diebzig“ des NABU Köthen teilzunehmen.

Um 20:00 Uhr eröffnete dann Malte Hornig für die ersten Angereisten den Abend mit seinem Vortrag: Bau eines Freilandterrariums für die ganzjährige Gartenhaltung von *Zamenis longissimus*. Es wurde gründlich der Aufbau seiner Außenterrarien dokumentiert, in dem die Äskulapnattern leben. Interessant war auch zu sehen, wie opulent sich die Terrarienbepflanzung im Laufe der Zeit entwickelte. Den Abend ließen wir dann mit Fachgesprächen und einigen Getränken ausklingen.



Am Samstag, den 16.05.2015 eröffneten wir gegen 09:30 Uhr offiziell die Tagung mit einer Begrüßung durch die AG-Leitung.

Ralf Hörold berichtete nun vom Stand der Gefahrtierverordnungen – in diesem Falle speziell Nordrhein-Westfalen -, dem Gegengutachten der DGHT und dem neuen Sachkunde-Schulungsprogramm der DGHT.

Josef Beck zeigte uns danach seine ersten Entwürfe für ein mögliches T-Shirt der AG-Schlangen, die er in Absprache mit der AG-Leitung entwickelte.

Danach stellte uns Malte Hornig die neue Homepage der AG-Schlangen vor, die er für uns programmierte und in Zukunft auch für uns betreuen wird. Wir danken Thomas Klesius für die vielen Jahre, in der er unsere „alte“ Homepage betreute.

Die neue Homepage ist auch weiter unter www.ag-schlangen.de zu erreichen.

Danach gaben wir Alexa Sabarth die Gelegenheit, ihren Öko-Roman „Pelobates“ - Ein herpetologischer Jugendroman“ vorzustellen. Wir wünschen viel Erfolg mit dem Verkauf des Buches!

Gegen 10:15 Uhr trug dann Bernd Skubowius den ersten Vortrag dieses Tages vor. „Sommer 2014 – Weitere drei Wochen Speedherping im mittleren Süden der USA“ war der Titel und wir sahen aktuelle Aufnahmen von einer herpetologischen Reise von Süd-Texas bis Arizona im Juni letzten Jahres – mit seinen 8500 km Fahrstrecke keine kleine Rundreise.

Foto: Sandra Peschke



Nun stellte uns Norbert Pawelczyk in seinem Vortrag „Blumennattern, garstige Schönheiten“ die Biologie und Haltung der *Orthriophis moellendorffi* (BOETTGER, 1886) gründlich vor. Diese schöne Natter hat mittlerweile ihren festen Platz in der Terraristik. Nachdem es gelungen war, diese etwas heikle Schlange gesund zu halten, wird sie nun regelmäßig im Terrarium reproduziert und Norbert konnte uns ausführlich von seinen Erfolgen berichten.

Um 11:45 Uhr trug dann Daniel Jestrzemiński seinen Vortrag „Die zypriotische Levanteotter (*Macrovipera lebetina lebetina*) und ihre Naturschutzsituation“ von seiner Arbeit mit dieser Art im Rahmen des Hans-Schiemenz-Fonds vor.

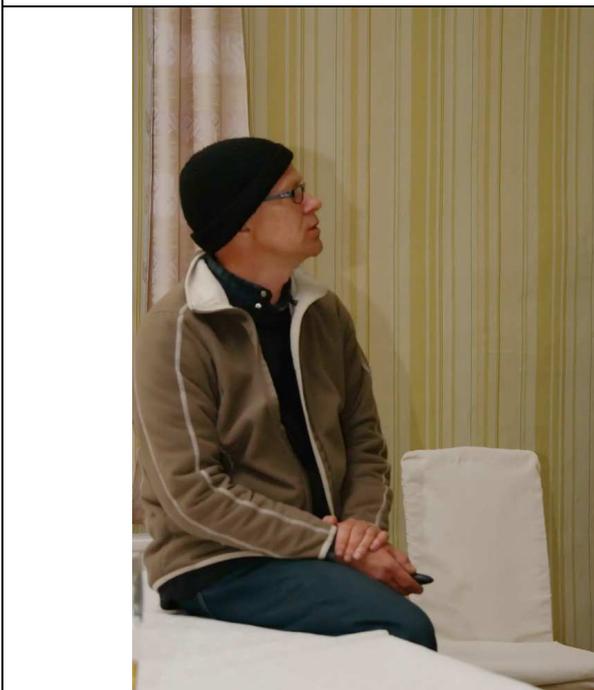
Im Rahmen dieser Arbeit wurden im Nordwesten von Zypern 7,13 Levanteottern beobachtet, gefangen, untersucht und wieder frei gelassen. Diese Art findet kaum Zuspruch bei der lokalen Bevölkerung und der Schutz dieser Art ist daher angeraten.





Nach unserer Mittagspause stimmte uns Ralf Hörold mit seinem Vortrag: Haltung und Nachzucht einiger Atheris-Arten wieder auf die Tagung ein. Wir sahen viele schöne Bilder von Arten und Unterarten dieser Vipern, die mittlerweile gut und lange in unseren Terrarien leben. Da man ihre Haltungs-Ansprüche mittlerweile kennt, lassen sich viele Artheris nun regelmäßig in unseren Terrarien vermehren.

Um 15:30 Uhr berichtete uns dann Peter Schulze-Niehoff mit seinem Vortrag „Verkanntes Kleinod aus Fernost – Die chinesische Zweiflecknatter“ gründlich von der Biologie der *Elaphe bimaculata* SCHMIDT, 1925. Diese kleine Natter lässt sich gut im Terrarium halten und wird vom Vortragenden regelmäßig erfolgreich nachgezogen. Auch wurde von der Unterscheidung zu ihrer „Schwesterart“ *Elaphe dione* gründlich berichtet.



Gegen 16:15 Uhr begrüßten wir dann Benny Trapp, der uns mit seiner Präsentation „Europäische Vipern“ erfreute. Benny bereiste dafür intensiv Europa und konnte uns wunderschönen Aufnahmen sämtlicher Vipern-Arten Europas und deren Biotope zeigen. Dazu hörten wir viele interessante Einzelheiten aus dem Freilandleben dieser Viperiden, die den tollen Vortrag abrundeten.

Im Anschluss präsentierte uns Gernot Vogel „Indien vs. China, Herpetologie in zwei aufstrebenden Weltmächten“. In diesem Vortrag erfuhren wir viel Landeskundliches eines Reisenden, der in beiden Staaten viel Zeit mit herpetologischen Studien verbrachte. Im Vergleich zu Indien hat China sich auch in der wissenschaftlichen Arbeit einen großen Vorsprung erarbeitet. Gernot konnte uns viele seltene Schlangen präsentieren, die er auf seinen Reisen entdeckte und berichtete von seinen aktuellen morphologischen Studien.



Nach einem ausgiebigen Abendessen erfreute uns dann Benny Trapp noch einmal mit einem bildgewaltigen Abend-Vortrag. Bei „Kroatien und Montenegro“ unternahmen wir eine Reise durch die gesamte Herpetofauna dieser beiden Staaten mit vielen Einzelheiten über die Landschaft und Lebensweise der Fotostatisten. Den Vortragstag unserer Tagung ließen wir dann wieder mit viel Zeit für Gespräche ausklingen.

Am Sonntag den 17.05.2015 gegen 10:00 Uhr starteten dann noch etwa die Hälfte der Tagungsteilnehmer zu unserer Exkursion zu den Ringelnattern und Bibern der Osternienburger Teiche. Wir konnten diesmal wieder Alexa Sabarth für die Exkursionsleitung gewinnen und danken ihr für den Einsatz! Es war diesen Tag leider recht kühl und so konnten wir trotz intensiver Suche keine Ringelnatter erblicken. So gingen wir auf Amphibien-Suche und freuten uns, die Spuren der dort lebenden Biber zu erkennen und zu Verstehen. Gegen Mittag beendeten wir dann offiziell die Exkursion – und freuen uns schon auf die Tagung 2016.

Wir danken allen Tagungsteilnehmern für ihr Interesse – und das reichliche Feedback!



Exkursion an den Osternienburger Teichen:
Was haben wir dann da schönes gekeschert?



Osternienburger Teiche:
Beim Briefing vor der Exkursion



Ein Laubfrosch *Hyla arborea* am Diebziger Dorfteich

(Fotos, wenn nicht anders angegeben: Bernd Skubowius)

Bernd Skubowius